



EinsenderInnen Information

ZYTOLOGIE

A Allgemeines und Proben

Die Qualität eines guten Analyseergebnis hängt nicht nur von einer guten Laboranalytik ab, wichtig sind ebenso die gezielte Probenentnahme, korrekte Probenlagerung/-transport und die Qualität des Untersuchungsmaterials.

Achten Sie daher bitte auf die in diesem Dokument enthaltenen Informationen, bevor Sie Proben einsenden.

Präanalytische Fehler sind die häufigsten Gründe für unplausible Laboranalysen. Die Fehlerquellen sind vielfältig und können in vielen Fällen verhindert werden.

Bitte beachten Sie:

- Die richtige Abnahmetechnik
- Den richtigen Zeitpunkt der Abnahme
- Das korrekte Probenübersandgefäß
- Die korrekte Lagerung
- Möglichst rasche Einsendung
- Nachforderungen von Untersuchungen müssen schriftlich gestellt werden und können nur innerhalb von einer Woche durchgeführt werden

Konventionelle gynäkologische Zytologie

- Beschriftung der Objektträger mit Vor- und Nachnamen der Patientin mit Bleistift
- Sofortige Fixierung der Objektträger in 96%igem Alkohol für mindestens 4h oder mittels Fixationsspray
- Übereinstimmende Reihung der Objektträger und Überweisungsscheine
- dringende Proben mit Vermerk DRINGEND (Rotstift) am Überweisungsschein; gemeinsame Reihung mit Objektträger an vorderster Stelle

Dünnschichtzytologie

Die Dünnschichtzytologie/ LBC (liquid based cytology) ist eine Weiterentwicklung der zytologischen Untersuchung.

Bei diesem Verfahren werden die Zellen mit einem entsprechenden Abnahmegesetz, z.B. einer Cervix- Brush, vom Muttermund abgestrichen und anschließend in einen Behälter mit Konservierungslösung überführt. Das Zellmaterial wird konserviert in das zytologische Labor geschickt.

- Beschriftung des PreservCyt-Probengefäßes mit Vor- und Nachnamen der Patientin
- Zusätzliche Untersuchung aus PreservCyt-Probengefäß möglich:
 - molekulare Erregerdiagnostik
 - HR-HPV Hybridisierungstest,
 - Chlamydien, Gonokokken
 - Immunzytochemische Untersuchung auf p16/Ki-67
- Die Abstrichentnahme erfolgt mit der beigelegten Bürste
- Der entnommene Abstrich wird in das Gefäß eingebracht und die Bürste ausgewaschen, indem diese unter Berührung des Bodens im Gefäß auf und ab bewegt wird und so die Zellen in die Flüssigkeit überführt werden.



EinsenderInnen Information

Extragenitale Zytologie

- Urin (Harn im Verhältnis 1:1 in mit 70%igen Alkohol fixieren)
- Punktate (Punktatflüssigkeiten ohne Fixierlösung in der verschlossenen beschrifteten Spritze ohne Nadel einsenden)
- Aspirate (Zellmaterial auf Objekträger ausstreichen und fixieren in 96%igem Alkohol)

B Probenbeschriftung und Untersuchungsantrag

Alle Probenübersandgefäße sind zu beschriften mit:

- Vor- und Nachname sowie Geburtsdatum der PatientIn
- Bei Mehrfachentnahmen zusätzlich Nummerierung der Probengefäße

ausgefüllter Untersuchungsantrag/Überweisungsschein mit:

- Patientendaten: Name, Geburtsdatum, Sozialversicherungsnummer
- Einsenderdaten
- Datum und Zeitpunkt der Probenentnahme
- Gewünschte Untersuchung und Probenart
- Angabe zu Probenmaterial und Entnahmeort
- Klinische Angaben/ Anamnese
- dringender Probe am Überweisungsschein **DRINGEND** (Rotstift)

Zusätzliche klinische Informationen

Je genauer die klinischen Angaben, umso besser die Befundqualität

- Zyklusanamnese
- postpartal, SSW
- Zustand nach operativen Eingriffen- z.B. Hysterektomie, Konisation, ...
- Histologische Diagnosen

C Verpackungsanforderungen

Die Verpackungen müssen aus drei Bestandteilen bestehen, damit gewährleistet ist, dass humanes Probenmaterial die beim Transport auftretenden Belastungen standhält und das Freisetzen des Inhalts verhindert wird.

- einem wasserdichten Primärgefäß (z.B. Harnbecher)
- einer wasserdichten Sekundärverpackung (z.B. Plastiksack)
- einer ausreichend festen Außenverpackung (feste Box)

Humane Proben (wie z.B. Urin, Stuhl, Abstriche), bei denen nur eine geringe Wahrscheinlichkeit besteht, dass diese Krankheitserreger enthalten, können als freigestellte Probe versendet werden, sind jedoch mit FREIGESTELLTE MEDIZINISCHE PROBE zu kennzeichnen.

EinsenderInnen Information

D Probengefäße

Untersuchungsmaterial	Beschreibung	Lagerung
	Objektträgerboxen	Raumtemperatur (15°C – 30°C)
	Objektträger	Raumtemperatur (15°C – 30°C) Ehestmöglicher Probentransport (innerhalb von 48h)
	Harnbecher für die Zytologie (mit Fixierlösung vorbegefüllt) bis zur Markierung mit Harn befüllen	Raumtemperatur (15°C – 30°C) Ehestmöglicher Probentransport (innerhalb von 48h)
	PreservCyt -Gefäß mit Bürste für die Dünnschichtzytologie und HPV (Frauen)	Raumtemperatur (15°C – 30°C) Ehestmöglicher Probentransport (innerhalb von 48h)

E Versand bzw. Abholung

Der Versand der Proben kann über folgende Wege erfolgen:

- postalische Einsendung
- persönliche Abgabe im Labor (7:30 – 15:00)
- durch vom ZHB Labor beauftragte Abholdienste: im Großraum Linz mittels Fahrradkurier; oberösterreichweiter motorisierter Probenabholdienst mit Partnerlaboren